

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an seine Stelle der katholische Veit Spindler „von und zu Hofegg“ ernannt. —

Während der Bartholomäusnacht dieses Jahres 1598, als Egid Schwärzl kurze Zeit Marktrichter war, entstand in Ischl eine große Überschwemmung, welche beim Salzwesen großen Schaden anrichtete, viele Häuser wegriss und alle Wege derart ruinirte, daß Männer und Weiber, Jung und Alt an der Wiederherstellung derselben lange Zeit arbeiteten.¹⁾

Errichtung des Salzwesens in Ebensee.

(Vom Jahre 1596 bis 1613.)

Durch Rudolfs II. Verfügungen wurde der religiöse Gegensatz nur verschärft und es war der lange zurückgeholtene Unmut der Salzkammergutbewohner endlich nicht mehr zu bändigen. Bevor aber die Erzählung der stattgefundenen Ereignisse fortgesetzt wird, muß noch des Salzwesens ausführlicher gedacht werden.

Es war bekanntlich in der Staatskasse derartiger Geldmangel eingetreten, daß man schon im Jahre 1591 den Salzarbeitern keinen Lohn auszahlen konnte. Da infolge dessen der Betrieb des neuen Salzberges in Ischl erschwert wurde, so dachte man daran, die bedeutenden Kosten für Bearbeitung der 2 Salzberge zu beschränken,

¹⁾ Zu jener Zeit treten folgende Ischler Bürger zum ersten Male auf: Peter Kleuber, Kueffermeister, Hans Sidler, „Bschläher“, Wolf Rauffer, Kueffer, Martin Ferher, Leinweber, Wolf Kesselbacher, Kueffer, Urban Wiser, Wolfgang Reicher, „Burger und Salzfertinger“ (welcher eine Stiftung von 100 fl. gründete, deren Zinsen alljährlich am St. Michaelstage den Armen gereicht wurden) und im Jahre 1599 Martin Gaspöter als Marktrichter von Ischl.